

Gemeinsam sind wir stark –

## Interdisziplinäre Zusammenarbeit Sicherheit und Gesundheit

6. Gesundheitskongress Arbeit und Gesundheit in der Landesverwaltung

24. September 2019, Akademie des Sports, Hannover



STUDIERN  
AUF HÖCHSTEM  
NIVEAU

Prof. Dr. Arno Weber, Hochschule Furtwangen

# Drei Standorte – eine Hochschule



Bilder: HFU

# Die Kompetenzfelder der HFU



Bilder: HFU

Kompetenzfeld	Bachelor-Studiengänge	Master-Studiengänge
<b>Ingenieurwissenschaften</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Elektrotechnik in Anwendungen</li> <li>• Information Communication Systems</li> <li>• Product Engineering</li> <li>• <b>Security &amp; Safety Engineering</b></li> <li>• Bio- und Prozesstechnologie</li> <li>• International Engineering</li> <li>• Maschinenbau und Mechatronik</li> <li>• Industrial Automation and Mechatronics</li> <li>• Industrial Manufacturing</li> <li>• Industrial Materials Engineering</li> <li>• Ingenieurpsychologie</li> <li>• Studium Plus</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Smart Systems</li> <li>• <b>Risikoingenieurwesen</b></li> <li>• Mechatronische Systeme</li> <li>• Advanced Precision Engineering</li> <li>• Angewandte Materialwissenschaften</li> <li>• Nachhaltige Bioprozesstechnik</li> </ul>
<b>Informatik</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Allgemeine Informatik</li> <li>• IT-Produktmanagement</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Informatik</li> <li>• Mobile Systeme</li> </ul>
<b>Wirtschaftsinformatik</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Wirtschaftsinformatik</li> <li>• WirtschaftsNetze (eBusiness)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Business Consulting</li> <li>• Business Application Architectures</li> </ul>

**Fakultät Gesundheit, Sicherheit, Gesellschaft**

Kompetenzfeld	Bachelor-Studiengänge	Master-Studiengänge
<b>Wirtschaftsingenieurwesen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Marketing und Vertrieb</li> <li>• Service Management</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Sales &amp; Service Engineering</li> <li>• Product Innovation</li> </ul>
<b>Digitale Medien</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Medieninformatik</li> <li>• OnlineMedien</li> <li>• Medienkonzeption</li> <li>• Musikdesign</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Medieninformatik</li> <li>• Design Interaktiver Medien</li> <li>• Music Design</li> </ul>
<b>Internationale Wirtschaft</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Internationale Betriebswirtschaft</li> <li>• International Business Management</li> <li>• International Engineering</li> <li>• Business Management and Psychology</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• International Business Management (MBA)</li> <li>• International Management</li> </ul>
<b>Gesundheit   Life Sciences</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Angewandte Gesundheitswissenschaften</b></li> <li>• Medical Engineering</li> <li>• Molekulare und Technische Medizin</li> <li>• Industrial MedTec</li> <li>• <b>Physiotherapie</b></li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Biomedical Engineering</li> <li>• Medical Diagnostic Technologies</li> <li>• Technical Physician</li> <li>• Mikromedizin</li> <li>• <b>Angewandte Gesundheitsförderung</b></li> </ul>

## Fakultät Gesundheit, Sicherheit, Gesellschaft



## Kooperationsvereinbarung zur Umsetzung der Präventionskampagne

komm  mensch

Sicher. Gesund. Miteinander.

zwischen der Hochschule Furtwangen  
Robert-Gerwig-Platz 1  
78120 Furtwangen

und der

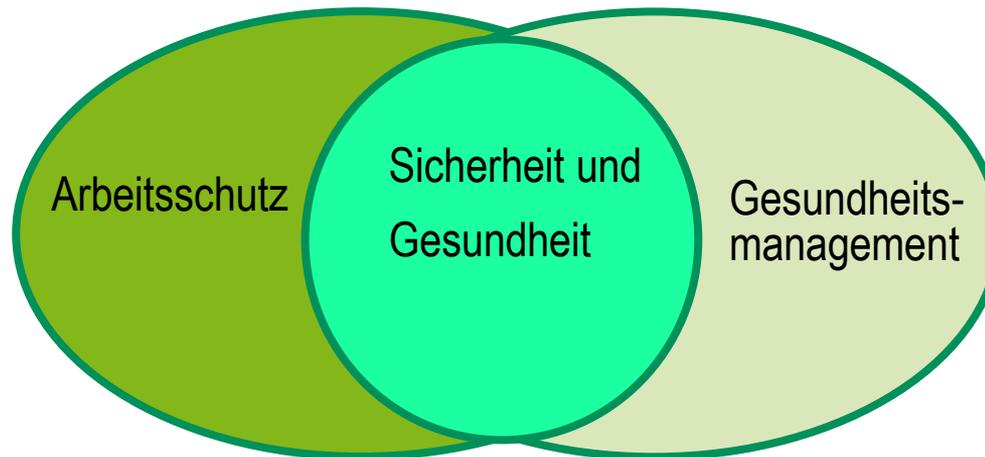
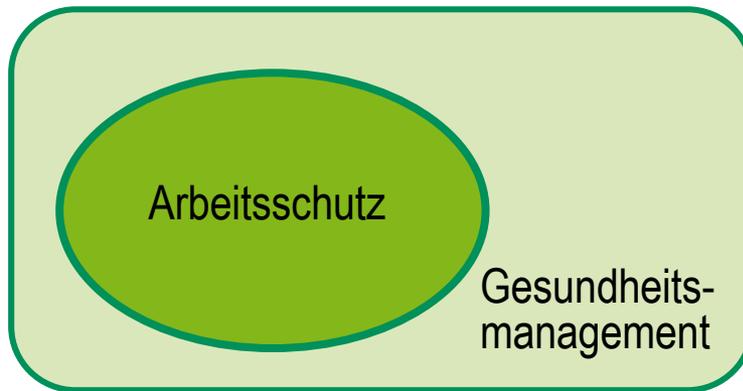
Deutschen Gesetzlichen Unfallversicherung e. V. (DGUV)  
Spitzenverband der gewerblichen Berufsgenossenschaften  
und der Unfallversicherungsträger der öffentlichen Hand  
Glinkastraße 40  
10117 Berlin

- Für die eigene Einrichtung
- Für die Forschung
- Für die Lehre

komm  mit mensch

Sicher. Gesund. Miteinander.

# Was gehört zu was?



## Managementsysteme für **Sicherheit und Gesundheit** bei der Arbeit - Anforderungen mit Anleitung zur Anwendung (ISO 45001:2018)

DEUTSCHE NORM		Juni 2018
	DIN ISO 45001	<u>DIN</u>
ICS 13.100		
<b>Managementsysteme für Sicherheit und Gesundheit bei der Arbeit - Anforderungen mit Anleitung zur Anwendung (ISO 45001:2018); Text Deutsch und Englisch</b>		
Occupational health and safety management systems - Requirements with guidance for use (ISO 45001:2018); Text in German and English		
Systèmes de management de la santé et de la sécurité au travail - Exigences et lignes directrices pour leur utilisation (ISO 45001:2018); Texte en allemand et anglais		

# Typische Beispiele

- bei Fragen der Persönlichen Schutzausrüstung (PSA): insbesondere, angepasste PSA: Arbeitsmedizin und Sicherheitstechnik
- bei Fragen der Wiedereingliederung: Sicherheitstechnik, Arbeitsmedizin, Sozialberatung
- bei der vertiefende Ermittlungen auf dem Gebiet der psychischen Belastungen: Verweis auf Arbeits- und Organisationspsychologen; Interdisziplinär: Erkennen der notwendigen Ermittlungstiefe
- im Bereich der Suchtprävention: mehrere Fachdisziplinen



Bilder: DGUV

- Kultur / Unternehmenskultur: Psychologie, Sicherheitstechnik, Arbeitsmedizin, unternehmensspezifische Fachexperten (z.B. Chemiker im Chemie-Unternehmen).
- Die Interaktionskompetenz mit den Führungskräften und Mitarbeitenden wird zudem zwingend.
- im Kontext künftiger Arbeitsplätze (Industrie 4.0): IT-Sicherheit, Datenschutz und Security kommen als weitere interagierende Fachdisziplinen hinzu.



## Konkurrenz oder Gemeinsam?

- Sprache des jeweiligen Arbeitsschutzpartners kennen.
- das eigene Qualifikationsprofil „über den Tellerrand der reinen Fachdisziplin“ erweitern
- gegenseitiger Respekt vor der jeweiligen anderen Fachdisziplin (gleiche Augenhöhe) – nicht den anderen ersetzen wollen
- gemeinsames „einnorden“ ermöglichen
- Unterschiedliche Standpunkte intern klären → ein möglichst geschlossenes Bild abgeben
- Anker setzen: Anlässe, wann die andere Profession hinzugezogen werden sollten, erkennen
- Gemeinsames Auftreten



Bild: Weber

→ wichtige Schritte auf dem Weg  
zum „**Manager für Sicherheit  
und Gesundheit**“

→ Umbenennung

**VDSI-Informationen**  
01/2008

**Von der Fachkraft für Arbeitssicherheit zum  
Manager für Sicherheit und Gesundheit**

Argumente für den Einsatz sicherheitstechnischer Kompetenz  
im Unternehmen

Arbeitskreis Fachkräfte für Arbeitssicherheit

- Mai 2008 -

# VDSI

Verband für Sicherheit,  
Gesundheit und Umweltschutz  
bei der Arbeit

## Grenzen erkennen

- Niemand ist allwissend – nicht einmal im eigenen Fachgebiet
- Verdachtsmoment für anderen Kompetenzbedarf erkennen
- Eigene Grenzen nicht überschreiten
- Respektvoller Umgang mit den anderen Fachdisziplinen

Zusammenkommen ist ein Beginn,  
Zusammenbleiben ein Fortschritt,  
Zusammenarbeiten ein Erfolg.

Henry Ford

MODULE SEMESTER	1	2	3	4	5	6	
7	Wahlpflichtmodul (Teil 2)	Thesis					
6	Sicherheitsrecht	Semesterprojekt	Unternehmerische Kompetenz	Prävention und Krisenbewältigung	Wahlpflichtmodul (Teil 1)		
5	PRAKTISCHES STUDIENSEMESTER						
4	Fremdsprachen	Psychologie	Safety 2	Brandschutz	Sensoren für die Überwachungstechnik	Informationssicherheit	
3			Safety 1	Security 2	Security & Safety Laborpraktikum	Informationstechnolog	
2	Naturwissenschaftlich Grundlagen 2	Mathematik 2	Security 1	Hazardous Materials	Elektrotechnik		
1	Naturwissenschaftlich Grundlagen 1	Mathematik 1	Einführung in Security & Safety	Technische Mechanik und Darstellung	Wissenschaftliche Methoden		

MODULE SEMESTER	1	2	3	4	5	6
3	Thesis					
2	Quantitative Risikoanalyse	Arbeits- und Umweltschutz	Sicherheitsrecht	Brandschutz	Security-Engineering	Wahlpflichtmodul
1	Methoden der Risikobeurteilung	Information Security Risk Management	Managementkompetenz	Systemanalyse und Modellierung		

Security & Safety Engineering

Risikoingenieurwesen

- Vermeidung inhärenter und intentionalen Gefahren
- ➔ Interdisziplinärer Ansatz zwischen Security & Safety
  - Brandstiftung
  - Raubüberfall
  - Katastrophenfall (z.B. Evakuierung)
  - Krisenkommunikation
  - „Nachbetreuung“



Bild: HFU/SSB-Group

- Security & Safety Engineering (B.Sc.)
  - Risikoingenieurwesen (M.Sc.)
  - Angewandte Gesundheitswissenschaften (B.Sc.)
  - Angewandte Gesundheitsförderung (M.Sc.)
  - Interdisziplinäre Gesundheitsförderung (M.Sc., modular/berufsbegleitend)
  - Physiotherapie (B.Sc.)
- ➔ z.B. Fachaustausch zwischen den Modulen betrieblicher Arbeitsschutz (SSB) und Gesundheitsmanagement (AGW)



Bild: J.M.Eichkorn/HFU

➔ Einmal im Semester öffentliche Thesis-Präsentationen

- Belastungen bei Schichtarbeit
- Ergonomie an Arbeitsplätzen und Maschinen einschließlich funktionaler Aspekte, verschiedene Fragestellungen
- Gesundheitsmanagement – verschiedene Fragestellungen
- Innerbetrieblicher Verkehr
- Maßnahmen im Rahmen des Präventionsgesetzes
- Müdigkeit und Schlaf-/Wachverhalten
- Neue ISO 45001 – Arbeitsschutzmanagement
- Nichtrauchererschutz



Bild: Weber

- Psychische Belastungen durch Update-Vorgänge
- Psychische Belastungen in der See-Schifffahrt
- Psychosoziale Notfallversorgung
- Reisesicherheit
- Rollenprofil betrieblicher Akteure
- Sicherheitskultur
- Telearbeit
- Unterweisungen (auch unter dem Aspekt von Migrationshintergrund)
- Erstellung präventiver und gesundheitsfördernder Maßnahmen für mögliche Beschwerden am Arbeitsplatz



Bild: Weber

- Physiotherapeutische Betrachtungen zu „neuen“ Arbeitsmitteln (Smart-Phone, Tablett, etc.)
- Präventionskampagne kommitmensch
- Analyse und Bewertung der Belastung durch Hitze und Sonne am Bau für den Großraum Bayern
- Evaluation der qualitativen Ausführung von Arbeitsschutzausschuss-Sitzungen von Unternehmen im Schwarzwald-Baar-Kreis (AGW-Thema)
- Maßnahmen zum Schutz von Einsatzkräften vor Gewalttaten, am Beispiel des Rettungsdienstes
- Analyse und Konzeptentwicklung einer demografiegerechten Gestaltung von Arbeitsplätzen von Arbeiter/- und Arbeiterinnen an Gewässerbetriebshöfen XXX
- Entwicklung gesundheitsförderlicher Maßnahmen zur Reduzierung von motivational bedingter Fehlzeiten am Beispiel der XXXX



Bild: HFU/SSB-Group

- Psychische Belastung bei Kundenberatung - Ursachen und Maßnahmenfindung zur Reduzierung von psychischer Belastung bei Beratung und Verkaufsgesprächen eines Energieversorgungsunternehmens
- Ganzheitliche Evaluierung der Akzeptanz und Einstellung zu Prävention, Arbeits- und Gesundheitsschutz bei Führungskräften in mittelständischen Unternehmen
- Reduktion der Lärmbelastung in den Bereichen XXX (AGW-Thema)
- Sicheres Verhalten verstärken: Anwendung von Behavior Based Safety-Methoden bei der XXX AG
- Erstellung eines Konzeptes zur Compliance von Mitarbeitern von sicherheitsrelevanten Vorgaben mit dem Ziel die Unfallrate nachhaltig zu reduzieren (AGW-Thema)



Bilder: Weber

## Machen wir gemeinsam Arbeit sicher und gesund!

Weitere Infos unter:

Prof. Dr. Arno Weber

Arbeits- und Gesundheitsschutz

Hochschule Furtwangen | Furtwangen University

Fakultät Gesundheit, Sicherheit, Gesellschaft

Security & Safety Engineering

Robert-Gerwig-Platz 1, 78120 Furtwangen

Email: [weba@hs-furtwangen.de](mailto:weba@hs-furtwangen.de)

[www.hs-furtwangen.de](http://www.hs-furtwangen.de)

STUDIERT  
AUF HÖCHSTEM  
NIVEAU